Israels Präsident Herzog ruft zu Religionsfrieden auf

16. Dezember 2021



Nazareth/Jerusalem (KNA) Der israelische Präsident Isaac Herzog hat die Gläubigen in der ganzen Welt und insbesondere in Nahost zu Verständnis und Brüderlichkeit für ein Leben in Frieden und Partnerschaft aufgerufen. „Alle Religionsgemeinschaften und Glaubensrichtungen sind ein untrennbarer Teil des Staates Israel, und der Staat Israel ist verpflichtet, die Freiheit des Glaubens und der Religionsausübung für alle zu garantieren“, sagte er laut Mitteilung seines Büros bei einem Treffen mit Kirchenführern in Nazareth am Dienstagabend.

Gemeinsam mit Vertretern der verschiedenen christlichen Konfessionen besuchten Herzog und seine Frau Michal die Verkündigungsbasilika in Nazareth. Der Präsident betonte die Bedeutung dieser Begegnung kurz vor Weihnachten. Kurz vor Weihnachten und dem Jahreswechsel gehe aus der Verkündigungsbasilika und dem Heiligen Land eine frohe Botschaft des Friedens, der Brüderlichkeit, des Zusammenlebens und des Kampfes gegen Hass und Rassismus in die ganze Welt.

Es gelte daran zu erinnern, „dass wir alle zu demselben Gott beten“. Israel sei allen Religionen im Heiligen Land verpflichtet, so Herzog weiter. Er wünsche sich, dass Muslime, Christen, Juden, Drusen und Tscherkessen „gedeihen und wachsen und weiterhin Wurzeln schlagen und sich sicher und als Teil des Staates Israel fühlen“.

© KNA

Beitragsbild: edu_castro27 via Pixabay

Stand: 16. November 2026